

## Trutg dil Flem – Flimser Wasserweg

### Inmitten vom UNESCO Welterbe Sardona

**Der Weg führt von der Alp Naraus zur Quelle des Flem im oberen Segnesboden und am Bachlauf entlang bis ins Dorfzentrum von Flims, vorbei an atemberaubenden Schluchtenlandschaften und über sieben kunstvolle Brücken.**

Der ausgezeichnete Flimser Wasserweg führt von der Quelle des Flem im oberen Segnesboden bis ins Dorfzentrum von Flims. Auf dem aussichtsreichen Weg geht es über Alpwiesen und dann wieder durch enge Schluchtenlandschaften am Bachlauf des Flem entlang. Dabei überquert man sieben zum Teil kühn angelegte Brücken des berühmten Bündner Brückenbauers Jürg Conzett. Von diesen aus kann man die bizarren Felsformationen in den Schluchten des Flem besonders gut betrachten und dem Rauschen des Bergbachs lauschen.

Von der Talstation in Flims führt die Sesselbahn in zwei Sektionen zur Alp Naraus. Nun gibt es einen Anstieg zur Quelle des Flem im oberen Segnesboden inmitten des UNESCO Welterbe Sardona. Dann führt der Weg vorbei am eindrucklichen Wasserfall im unteren Segnesboden. Von hier gibt es eine schöne Sicht auf die Tschingelhörner mit Martinsloch und die Glarner Hauptverschiebung. Bald ist die Segneshütte erreicht. Nun folgt der Abstieg über die Ebene Punt Muletg sper l'Aua bis zur oberen Brücke des Trutg dil Flem. Ab hier kann man abwechselnd auf der rechten und linken Seite der Schlucht wandern und drei Brücken überqueren, die obere Brücke, die hölzerne Verweilbrücke und die Brücke des Pilzfelsen.

Nach dem Restaurant Startgels führt der Weg zwischen bewaldeten Hängen hindurch über die beiden hölzernen brücken Taschlims und Punt Max. Von hier verläuft der Weg meistens direkt neben dem Flem. Bevor man das Bergrestaurant Foppa erreicht, überquert man den Bach auf der hohen Wasserfallbrücke aus Valser-Gneis-Gestein kurz unterhalb von zwei Wasserfällen und wandert weiter bis zum Ende der Schlucht. Dort liegt die letzte Brücke, die hölzerne Muletgbrücke. Nun geht es durch den Flimserwald und via Abzweigung Parkplatz Runcs zurück zur Talstation in Flims am Ende des Wasserweges.

Dölf Gabriel, Wanderleiter

Wanderung am 16.10.2021. Anmeldung bis am 13.10. per E-Mail [miteinander.wandern@bluewin.ch](mailto:miteinander.wandern@bluewin.ch) oder per Telefon 044 761 99 36 und 079 288 22 72. Weitere Infos: [www.miteinanderwandern.ch](http://www.miteinanderwandern.ch)

### Informationen

|                        |  |                                     |
|------------------------|--|-------------------------------------|
| Treffpunkt:            | Um 06.45 Uhr beim Bahnhof Affoltern am Albis   |                                     |
| Abfahrtszeit:          | 06.52 Uhr  |                                     |
| Rückkehrzeit:          | 18.37 Uhr  |                                     |
| Wanderzeit:            | 4 Std. 50 Min.   |                                     |
| Ausgangspunkt:         | Flims, Naraus  |                                     |
| Zielort:               | Flims  |                                     |
| Bahn und Bus:          | Halb-Tax Fr. 43.60   | Seilbahn: Halb-Tax und GA Fr. 24.70 |
| Unkostenbeitrag:       | Fr. 16.00 oder Fr. 8.00  |                                     |
| Billett:               | Gruppenbillett   |                                     |
| Distanz:               | 14,1 km  |                                     |
| Höhendifferenz:        | Aufstieg: 460 m  | Abstieg: 1200 m                     |
| Höhenlage:             | Tiefster Punkt: 1087 m   | Höchster Punkt: 2094 m              |
| Technik und Kondition: | mittel   |                                     |
| Wegverlauf:            | Alp Naraus - Oberer Segnesboden - Berghaus Segneshütte - Startgels - Flims   |                                     |
| <b>Mittagessen:</b>    | <b>aus dem Rucksack</b>  |                                     |
| Einkehrmöglichkeiten:  | Bergrestaurant Segneshütte, Startgels und Foppa  |                                     |
| Ausrüstung:            | Wanderschuhe, Wind- und Regenjacke, Kopfbedeckung, Sonnenbrille und -crème, ev. Wanderstöcke, Feldstecher, Fotoapparat             |                                     |
| Höhepunkte:            | UNESCO Welterbe Sardona bei der Quelle des Flem, kunstvolle Brücken und einmalige Schluchtenlandschaften, wunderbares Bergpanorama |                                     |